



WOHNEN IN DEUTSCHLAND

DATEN · FAKTEN · ANALYSEN

Ausgabe 5

Dezember 2024



Bernd Hertweck
Vorstandsvorsitzender

EDITORIAL

Das Jahr 2025 steht vor der Tür, und mit der bevorstehenden Bundestagswahl verbinden sich große Erwartungen an die neue Bundesregierung. Bauen und Wohnen müssen dabei eine herausragende Rolle einnehmen, denn diese Themen betreffen jeden von uns. Wohnraum ist ein Grundbedürfnis, das in jedem Lebensabschnitt von Bedeutung ist. Die Qualität und die Kosten unserer Wohnbedingungen beeinflussen nicht nur unser persönliches Wohlbefinden, sondern auch soziale Aspekte wie Integration und nachbarschaftliches Miteinander.

Um den Herausforderungen im Bauen und Wohnen gerecht zu werden, muss es weiterhin ein eigenständiges Ministerium geben. Mehr noch: Auch die Aktivitäten zur energetischen Modernisierung des Gebäudebestands müssen in diesem Ressort angesiedelt werden. Nur so kann die gebündelte Verantwortung für Neubau, Sanierung und innovative Nutzung bestehender Flächen gewährleistet werden. Der Fokus sollte auf einer gleichwertigen Förderung von Eigentum und Mietwohnungen liegen – nicht nur, um den Traum vom eigenen Zuhause für viele Menschen zu verwirklichen, sondern um die Wohnraumversorgung insgesamt zu verbessern.

Deshalb ist es wichtig, den Eigenkapitalaufbau weiter zu stärken und die steuerlich geförderte private Altersvorsorge, insbesondere die Eigenheimrente, endlich zu reformieren. Darüber hinaus ist eine verlässliche Förderkultur beim Klimaschutz notwendig, um langfristige Planungen zu ermöglichen und den klimafreundlichen Wohnungsbau zu unterstützen.

Die Zeit drängt: Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Bauen und Wohnen im neuen Bundestag die Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdienen!

Bernd Hertweck